Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 102

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Heimat-Film Produktion

zeigt den Film

„Der letzte Postillon vom St. Gotthard"

Zeit der Begebenheit:

1879–1882, während des Baues und Durchstiches des Gotthardtunnels.

«Auf den dunkelgrünen Wassern des Vierwaldstättersees steuert der Dampfer «Winkelried» mit einer bunten Reisegesellschaft Flüelen entgegen, um den Anschluß an den Postkurs «Flüelen-Camerlata» zu erreichen. In abwechslungsreicher Fahrt durch das Urnerland durchstreift der alte Postwagen mit dem bekannten 5-Pferdegespann die waldigen und durch Gestein zerrissenen Hänge des Tales, die wilde Schöllenen, die berühmte Gotthardstraße bis zur rauhen Höhe des Gotthardmassivs, um dann die kurvenreiche Tremola nach Süden zu passieren.

Im Mittelpunkt des Filmes steht die markante, bodenständige Gestalt des Postillons Johannes Zgraggen. Besorgt, durch den Tunnelbau seine Existenz gefährdet zu sehen, wie auch diejenige der ganzen Talschaft, da ja doch alle von diesem Passe leben, dazu die Liebe seiner Tochter Trini zu einem am Tunnelbau beschäftigten Ingenieur, also eines Fremden, bedrücken den Mann aufs Tiefste. Dies um so mehr, weil ihm der Wildhüter Röbi Drösch als Schwiegersohn willkommener gewesen wäre. — Auch sein Neffe Toni, welcher die vererbte Veranlagung seines Vaters, das Wildern, nicht aufgeben kann, bereitet Johannes Zgraggen große Sorge; aber hier erlöst Angela, eine Jugendgefährtin Trinis, der Schwester des Wildhüters Röbi Drösch, durch ihre Liebe den Bann von dem unglücklichen Toni.

Röbi Drösch, der Trini liebt, aber durch das Auftreten des Ingenieurs Ernesto sich vernachlässigt fühlt, ist bereits in verschiedenen kleinen Auseinandersetzungen an den Ingenieur geraten, bis es endlich hoch in den Bergen, an einer schroffen Felswand, zum entscheidenden Kampfe kommt und der Ingenieur über die Felswand in die Tiefe stürzt. Verzweifelt eilt Röbi davon. — Durch Hilferufe angelockt, eilen einige Männer mit Rettungsseilen an den Unglücksort und Toni, der des Weges kommt, kann den Verunglückten bergen. — Röbi, der tagelang im Gebirge umherirrt, sieht ein, daß er Trinis Liebe nicht erzwingen kann und überläßt sie dem Ingenieur ohne weiteren Groll.

Im Tunnelbau selbst, sehen wir die mühevolle Arbeit der Mineure, Sprengungen, Gesteinstransporte etc., und über dieser Arbeit steht Louis Favre als die treibende Kraft mit seinem überragenden Schaffungsgeist. Leider kann er den Triumph des Durchstiches selbst nicht mehr erleben. Eines Tages findet man ihn tot im Tunnel; ein Herzschlag hat den großen Pionier dahingerafft».

Was diesen Film besonders auszeichnet, sind die herrlichen Naturaufnahmen. Prachtvolle Ausblicke, zerklüftete Felsen, sonnige Täler, schneebedeckte Gipfel, Sonnen- und Nebelbilder in verschwenderischer Gruppierung, und in allen diesen Motiven bewegen sich unsere beiden Postkutschen; die ganze Handlung des Films spielt sich in der Hauptsache in ihnen ab. — Mit Recht darf gesagt werden, daß hier mit größter Sorgfalt und harter Arbeit ein wirklicher, echter Schweizerfilm geschaffen wurde.

Manuskript und Regie: **Edmund Heuberger**

Dialektleitung: Otto Boßhard.
Aufnahmeleitung: Gebhard Pirovino.
An der Camera: Harry Ringger.

Ton: Konrad Rickenbach.
Musik: Hans Haug.
Bauten: Fritz Butz.

Kostüme: Jürg Stockar.
Standphotos: Walter Weller.
Maskenbilder: Max Gollmer.

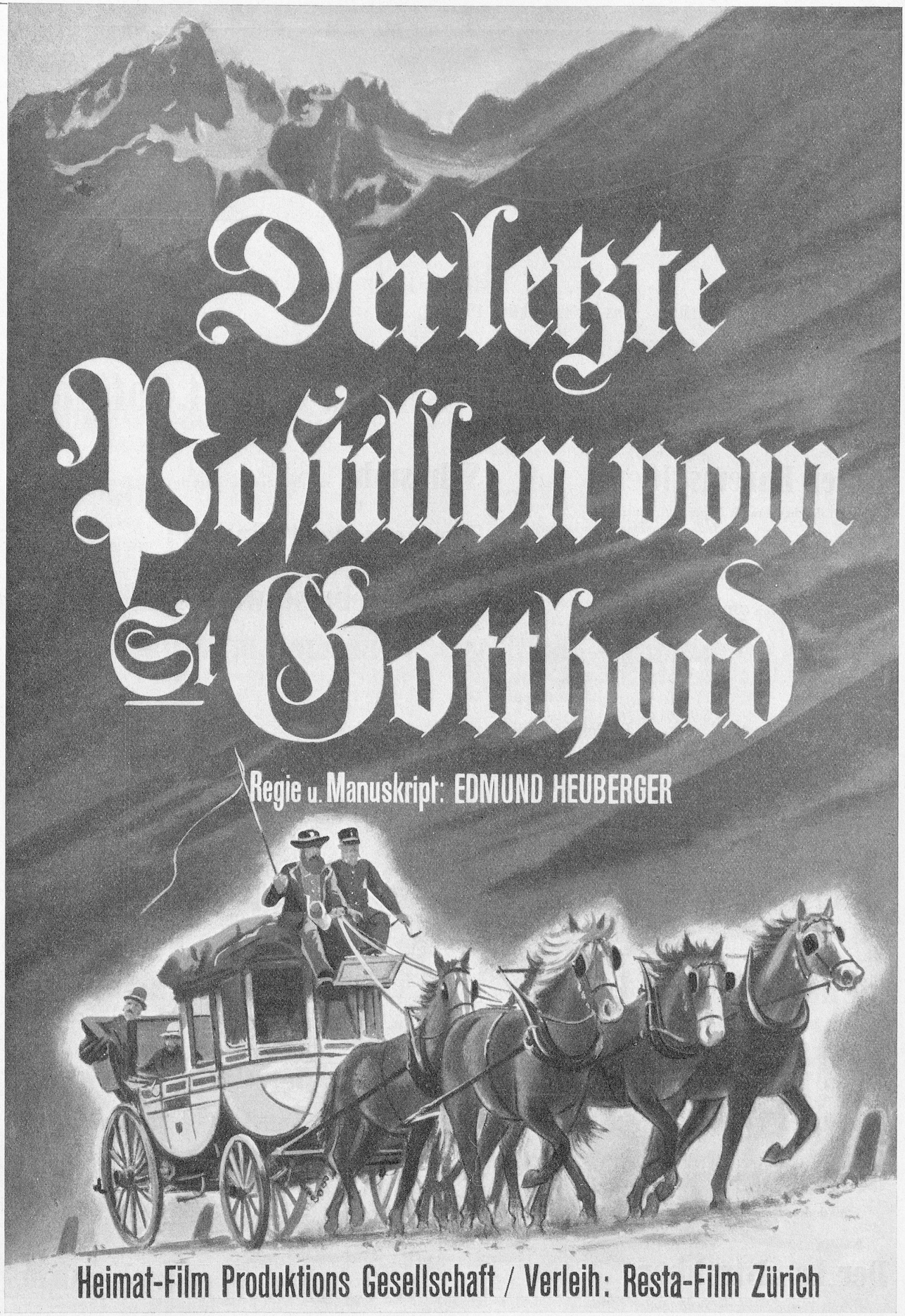
In den Hauptrollen sind beschäftigt: **Adolf Manz, Rudolf Bernhard**

Isabel Mahrer, Ellen Widmann, Häddy Wettstein, sowie die Herren Stephan Blötzer, Alfred Lucca, Werner Kraut und Otto Boßhard. Eine bunte Reisegesellschaft setzt sich zusammen mit Betty Klein, Grita Leumann, Ettore Cella, Hans Fehrmann, Hanns Walther und Kurt Brunner.

Für weitere Besetzungen wurden Mitglieder der Tellspielgesellschaft in Altdorf gewonnen.

Zürich, Stampfenbachstraße 69 Tel. 83302
Winterthur, Thurgauerstraße 19 Tel. 23460

Verleih: **RESTA-FILM, Zürich** *Tel. 45176*



Bewilligt seitens der Sektion Film im Armeestab
unter Nr. R. 1166

Resta Film ZÜRICH

R. E. STAMM

Büro: Mühlegasse 23
Briefe:
Postfach Bahnhof
Postcheck VIII 17582
Telephon 45176

Spielfilme: Aus der Produktion 1941/42:

Der grosse Schweizer-Film: **Der letzte Postillon vom St. Gotthard**

Hinter Haremsgittern
mit der berühmten *Imperio Argentina*

Der Barbier von Sevilla
mit Musik von *G. Rossini*

Sehnsucht mit der grossen Sängerin *Estrellita Castro*

Temperament für zwei mit *Imperio Argentina*

Wenn Liebe schwindelt mit *Friedl Czeppa*, *Herta Feiler* etc.

Erfolgsichere Filme aus früherer Produktion:

Drei zu eins!
Ein glänzendes Lustspiel mit *Heinz Rühmann, Fritz Campers* usw.

Du bist der Mann für mich
mit *Jessie Vyrog, Hans Leibelt* usw.

Ich heirate meine Frau
mit *Lil Dagover, Paul Hörbiger, Theo Lingen*

Jede Frau hat ein Geheimnis
mit *Karin Hardt, Hans Söhnker, Paul Henkels*

Glückspilze
nach dem Roman „Sieben unter einem Hut" mit *Albert Lieven, Klara Savio*

Der Landstreicher
mit *Victor Francen, Tania Fedor*

Sie war keine Heilige
mit *Victor Francen*

Serge Panine
mit *Françoise Rosay, P. Renoir*

Die keusche Susanne
mit *Raimu, Mec Lemonnier, Garat*

Der Optimist
mit *Maurice Chevalier*

Maria Chapdelaine
das ergreifende Meisterwerk mit *M. Renaud*

R. E. STAMM

Büro: Mühlegasse 23
Briefe:
Postfach Bahnhof
Postcheck VIII 17582
Telephon 45176

Resta Film
ZÜRICH

Kultur-, Expeditions- und Dokumentarfilme:

Negresco Schimpansi
der grosse Schweizer Afrika-Film mit *Dora Eggert-Kuser*

Sehnsucht nach Afrika
der neue *Bengt Berg-Film*

Aequatorial-Afrika
das einzigartige Filmdokument

China — gestern und heute
die Schweizer-Expedition nach dem „Dach der Welt"

Von Djibouti nach Kapstadt
die Jagd- und Filmexpedition quer durch Afrika

Die Wildnis stirbt
der grosse *Hans Schomburgk-Film*

Kopfjäger am Amazonas
mit *Marquis de Wavrin* über die Anden

Meeres-Ungeheuer
die aufregende Jagd im Karaibischen Meer und Persischen Golf

Die große Karawane

Bali, die zauberhafte Südseeinsel
ein prachtvoller Farbenfilm

Sturm in der Arktis
die Tragödie einer Grönlandexpedition

Was ist die Welt
ein aktueller Dokumentarfilm

Brasilien — Land und Leute
die Schweizer-Expedition unter Leitung von *Felix Moeschlin* mit *Armin Berner*

Island, das Paradies des Nordens
ein Kulturfilm über die entlegenste Insel Europas

Ungarn, das Leben auf der Pußta
ein Film der Ueberraschungen

Geheimnisvoller Kongo
das Leben eines bisher unbekannten Stammes

Märchen-Tonfilme:

Hänsel und Gretel
das bekannte Märchen nach *Gebr. Grimm*

Frau Holle
die Geschichte von der fleissigen und faulen Tochter

Der gestiefelte Kater
ein ausgezeichneter Kinderfilm

Dornröschen
zum ersten Mal im Tonfilm

Die verzauberte Prinzessin
ein Märchen aus dem geheimnisvollen Orient

Rumpelstilzchen
ein entzückender Film für Gross und Klein

Der Froschkönig
nach *Gebr. Grimm*, zum ersten Mal im Tonfilm

Diverse Wildwest-Filme . Trickzeichnungen . Beiprogrammfilme